

Veranstaltungsort

Die Weiterbildungsmodule finden in Augsburg statt. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern im „Tagungshaus Hotel am alten Park“. Das Haus ist teilweise barrierefrei.

Kosten der Weiterbildung

Teilnahmebeitrag: 1000 Euro

Enthalten sind Seminaregebühren, Unterkunft und Verpflegung für acht Module.

Teilnahmevoraussetzungen

- Studienabschluss FH und mindestens drei Jahre Berufserfahrung im Antigewaltbereich.
- Eine aufgeschlossene Haltung gegenüber Strafverfahren als einer Möglichkeit der aktiven Gegenwehr für Verletzte von Gewalt- und Sexualstraftaten.
- Bereitschaft zur kontinuierlichen und aktiven Mitarbeit an allen Seminaren und zu eigenverantwortlichen Prozessbeobachtungen, ihrer Dokumentation und Literaturstudium.
- Bewerbung mit Angaben zur Motivation und mit beruflichem Lebenslauf bitte ausschließlich als Word-Datei per Email an:

rwh-institut@snafu.de

Einsendeschluss: 15. August 2012

- Die Teilnehmendenzahl ist auf 18 begrenzt. Bei einer Zusage ist der Teilnahmebeitrag von 1000 Euro bis zum 15.10.2012 zu überweisen.

Bankverbindung

RECHT WÜRDE HELFEN e.V.

Bank für Sozialwirtschaft, BfS Berlin

Konto: 310 410 0 BLZ 100 205 00

Die ReferentInnen

Andrea Behrmann, Dipl. Sozialpädagogin, Hannover

Hans-A. Blumenstein, Vors. Richter am OLG a.D., Stuttgart

Friesa Fastie, Dipl. Sozialpädagogin, Berlin

Dagmar Freudenberg, Staatsanwältin, Göttingen

Beate Fröhlich-Weber, Kriminalhauptkommissarin, Berlin

Ada Häfemeier, Rechtsanwältin, Berlin

Dr. Stefanie Hubig, MDgt, Justizministerium Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Barbara Kavemann, Dipl. Soziologin, Berlin

Martina Lörsch, Rechtsanwältin, Bonn

Bärbel Mickler, Dipl. Sozialpädagogin, Hamburg

Gaby Obereicher, Soziologin M.A., St. Wendel

Dr. Nivedita Prasad, Dipl. Sozialpädagogin, Berlin

Sibylle Rothkegel, Dipl. Psychologin, Berlin

Dr. Iris Stahlke, Dipl. Psychologin, Bremen

Ulrike Stahlmann-Liebelt, Oberstaatsanwältin, Flensburg

A. Milly Stanislawski, Dipl. Psychologin, Saarbrücken

Prof. Dr. Renate Volbert, Dipl. Psychologin, Berlin

Michaela Weiß, Rechtsanwältin, Berlin

Prof. Dr. Julia Zinsmeister, Juristin, Köln

Die Interdisziplinarität der Teams garantiert nicht nur eine praxisnahe und authentische Wissensvermittlung, sondern auch eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen fachspezifischen Denk- und Verhaltensmustern.

Träger der Weiterbildung
RECHT WÜRDE HELFEN e.V.

Vorstand
Hans-Alfred Blumenstein, Jurist
Martina Lörsch, Juristin
Dr. Stefanie Hubig, Juristin

Weiterbildungsleitung
Friesa Fastie, Dipl. Sozialpädagogin

Literaturempfehlungen

Opferschutz im Strafverfahren. Friesa Fastie (Hg.), Barbara Budrich Verlag, Opladen, 2008

Ich habe Rechte. Ein Wegweiser durch das Strafverfahren für jugendliche Zeuginnen und Zeugen. Bundesministerium der Justiz (Hrsg.), Berlin, 2004

RECHT WÜRDE HELFEN

Institut für Opferschutz im Strafverfahren

5. BUNDESWEITE STAFFEL

Interdisziplinäre
berufsbegleitende Weiterbildung

Psychosoziale Prozessbegleiterin/
Psychosozialer Prozessbegleiter
für Verletzte im Strafverfahren
Sozialpädagogischer Schwerpunkt:
Kinder, Jugendliche und Heranwachsende

Schirmherrin

Brigitte Zypries
Bundesministerin der Justiz a.D.

Gefördert von RWH und dem
Ministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
Rheinland-Pfalz

Zweifle nie daran, daß einige wenige engagierte
Menschen die Welt verändern können.
Nichts anderes hat sie je verändert.
Margaret Mead

Zielgruppe

Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an (sozial)pädagogische und psychologische Fachkräfte, die Berufserfahrung mit Opfern von Misshandlung, sexualisierter und häuslicher Gewalt haben. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit der qualifizierten Begleitung minderjähriger und heranwachsender verletzter Zeuginnen und Zeugen vor, während und nach einem Strafverfahren. Entsprechende Erfahrungen im Bereich Strafverfahren sind ausdrücklich erwünscht.

Aufbau und Umfang

Die Weiterbildung beginnt am 22. November 2012 um 13.30 Uhr und dauert neun Monate. Sie gliedert sich in die Bereiche:

- 8 Lehrmodule von je Donnerstag/ Freitag 15.00 Uhr bis Sonntag 15.00 Uhr
- Eigenverantwortliche Prozessbeobachtung vor dem Amts- oder Landgericht inkl. Dokumentation
- Eingehendes Literaturstudium
- Abschlusskolloquium

Das Weiterbildungsteam

Das Team der Referierenden setzt sich aus interdisziplinär anerkannten Fachkräften der Bereiche Jugendhilfe, Beratung, Therapie, Rechtspsychologie, Anwaltschaft, Polizei und Justiz zusammen, die über langjährige Berufserfahrung verfügen. Was sie verbindet, ist der Wunsch, Strafverfahren für Verletzte - insbesondere für Kinder und Jugendliche - positiv zu verändern. Was sie trennt, sind ihre unterschiedlichen Wege zu diesem Ziel. Was sie zusammen arbeiten lässt, ist die Überzeugung, das gemeinsame Ziel auf unterschiedlichen Wegen und in gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz erreichen zu können.

Termine und Inhalte

Begrüßung

H.-A. Blumenstein
Vorsitzender RWH

Modul I

22. - 25. November 2012

- Einführung in die Thematik der Weiterbildung
- Rechtsgrundlagen und Grundsätze des Strafverfahrens
- Situation von Kindern und Jugendlichen im Strafverfahren

Referentinnen:

Friesa Fastie, Dr. Stefanie Hubig, Prof. Dr. Barbara Kavemann

Modul II

06. - 09. Dezember 2012

- Das Ermittlungsverfahren
- Funktion und Tätigkeit von Polizei und Staatsanwaltschaft
- Kooperation und Vernetzung in der (inter)disziplinären Zusammenarbeit

Referentinnen:

Beate Fröhlich-Weber, Dr. Iris Stahlke, Ulrike Stahlmann-Liebelt

Modul III

17. - 20. Januar 2013

- Die Strafverteidigung
- Rechtsbeistand und Nebenklage
- Konzept der Psychosozialen Prozessbegleitung mit sozialpädagogischem Schwerpunkt

ReferentInnen:

Hans-A. Blumenstein, Friesa Fastie, Ada Häfemeier, Martina Lörsch

Modul IV

07. - 10. Februar 2013

- Aussagepsychologische Begutachtung
- Theorie und Praxis der Psychosozialen Prozessbegleitung

Referentinnen:

Friesa Fastie, A. Milly Stanislawski, Prof. Dr. Renate Volbert

Modul V

07. - 10. März 2013

- Das Hauptverfahren
- Rolle der Psychosozialen Prozessbegleitung im Hauptverfahren

ReferentInnen:

Hans-A. Blumenstein, Friesa Fastie, Dagmar Freudenberg,
Ada Häfemeier, Martina Lörsch

Modul VI

03. - 05. Mai 2013

- Spezifische Situation von Flüchtlingen, MigrantInnen und Opfern von Menschenhandel

Referentinnen:

Dr. Nivedita Prasad, Sibylle Rothkegel, Michaela Weiß

Modul VII

07. - 09. Juni 2013

- Spezifische Situation verletzter Zeuginnen und Zeugen mit Behinderung(en)

Referentinnen:

Bärbel Mickler, Prof. Dr. Julia Zinsmeister

Modul VIII

04. - 07. Juli 2013

- Einfluss der eigenen Haltung auf das Strafverfahren
- Eigene Berufsperspektive und Umsetzung in die Praxis
- Auswertung der berufsbegleitenden Weiterbildung

ReferentInnen:

Andrea Behrmann, Hans-A. Blumenstein, Friesa Fastie, Prof. Dr. Barbara Kavemann, Gaby Obereicher

Zertifikat

Bei kontinuierlicher Teilnahme und aktiver Mitarbeit an allen Modulen, eigenverantwortlicher Prozessbeobachtung, Dokumentation, Literaturstudium und erfolgreichem Abschlusskolloquium erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein vom Institut ausgestelltes Zertifikat über Inhalt und Umfang der Qualifizierungsmaßnahme zur Psychosozialen Prozessbegleiterin/ zum Psychosozialen Prozessbegleiter für verletzte Zeuginnen und Zeugen im Strafverfahren.

RECHT WÜRDE HELFEN

Institut für Opferschutz im Strafverfahren

Email: rwh-institut@snafu.de

Info: www.rwh-institut.de